

Checkliste:

Mögliche Dimensionen zur Bestandsaufnahme im Bereich Nachhaltigkeit

Merkmal	Beschreibung der aktuellen Umsetzung im Unternehmen
<p>Nachhaltigkeitsbewusstsein im Unternehmen z.B. aktive Auseinandersetzung mit dem Begriff Nachhaltigkeit im Unternehmen, Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie</p>	
<p>Branchenfokus z.B. Einordnung der eigenen Position und Strategie innerhalb der Branche</p>	
<p>Berichterstattung und Zertifizierung z.B. Veröffentlichung von Kennzahlen, Strategie und Maßnahmen, CO2-Bilanz, ESG-Ratings; Zertifizierung nach ISO-Standards, durch TÜV, B-Corp o.ä.</p>	
<p>Kenntnis, Reduktion und Ausgleich der Treibhausgasemissionen z.B. Kenntnis des eigenen Ausstoßes von CO2 sowie weiteren Treibhausgasen und Ergreifen von Einsparungsmaßnahmen und Kompensationsangeboten</p> <p>Nutzen Sie gerne unseren CO2 Rechner</p>	
<p>Energieverbrauch z.B. Kenntnis und bewusste Reduktion des Energieverbrauchs</p>	
<p>Schonender Umgang mit Ressourcen z.B. schonende Verwendung von Materialien und Rohstoffen, Nutzung umweltfreundlicher Alternativen, papierloses Arbeiten</p>	
<p>Gebäudeeffizienz z.B. energetische Sanierung, Nutzung / Erzeugung von erneuerbarer Energie, Gebäudeautomation</p>	
<p>Logistik und Mobilität z.B. Reduktion von Transportwegen, Unterstützung umweltfreundlicher Mobilität der Mitarbeitenden</p>	

<p>Abfallvermeidung und -management z.B. Reduzierung von Verpackungen, bewusste Trennung und Entsorgung von Abfall und Müll</p>	
<p>Gesundheit und Sicherheit z.B. Vermeidung von Arbeitsunfällen, gesundheitsfördernde Maßnahmen (betriebliches Gesundheitsmanagement)</p>	
<p>Vielfalt und Teilhabe z.B. Verankerung von Toleranz und Integration in der Unternehmenskultur, Maßnahmen zur Förderung von Vielfalt in der Unternehmensführung, Vermeidung von Vorurteilen in Bewerbungsprozessen</p>	
<p>Faire Arbeitsbedingungen z.B. angemessene und leistungsgerechte Vergütung, Weiterbildungsmöglichkeiten</p>	
<p>Ausbildung und Einbezug der Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit z.B. Informationsangebote, Schulungen, Unterstützung von Beschäftigtenengagement, Einbindung Mitarbeitervorschläge</p> <p>Nutzen Sie dafür auch gerne unsere WebEvents</p> 	
<p>Familienfreundliches Arbeitsumfeld z.B. unkomplizierte Auszeiten für die Pflege Angehöriger oder Elternzeit, Angebote zur Kinderbetreuung</p>	
<p>Gesellschaftliches Engagement z.B. Engagement für nachhaltige bzw. gemeinnützige Projekte und Initiativen</p>	
<p>Priorisierung von Nachhaltigkeitszielen z.B. Verankerung von Nachhaltigkeitsmanagement auf Geschäftsleitungsebene, Verknüpfung von Nachhaltigkeitszielen mit der Vergütung der Geschäftsführenden</p>	
<p>Anwendung von Recht und Regeln z.B. über den rechtlichen Rahmen hinausgehende Richtlinien zur Vermeidung kontroversen Verhaltens, interne Kontrollen</p>	
<p>Risikomanagement z.B. Kenntnis finanzieller und nicht-finanzieller Risiken sowie deren Begrenzung</p>	

<p>Lieferkette z.B. Einbezug und Durchsetzung von ESG-Kriterien bei der Auswahl von Partnern und Lieferanten</p>	
<p>Nachhaltige Finanzen z.B. Nutzung öffentlicher Fördermittel und nachhaltiger Finanzierungsangebote. Weitere Details erfahren Sie hier:</p> <p>Öffentliche Fördermittel Umweltkredit</p>  	

Sie wollen mehr erfahren? [Beratung vereinbaren](#)

